

veröffentlicht: 07.01.20 | aktualisiert: 10.01.20

Lawinenrucksäcke für die Brannenburger Bergwacht



Die Bergwacht Brannenburger sieht sich gut für Lawinenunfälle gerüstet.

Zur Anschaffung von dringend benötigten Lawinenrucksäcken erhielt die Bergwacht von der Firma oelcheck GmbH einen Scheck in Höhe von 4 500 Euro. Unser Bild zeigt (von links) den stellvertretenden Bereitschaftsleiter Leonhard Pichler, Jörg Becker, Verantwortlicher für Ausrüstung und Technik, Paul Weismann, Geschäftsführer Oelcheck GmbH Brannenburger, Barbara Weismann, Geschäftsführerin Oelcheck GmbH Brannenburger, und Bereitschaftsleiter Andreas Langenstraß.

[Zurück zur Übersicht: Rosenheim Land](#)





Bergwacht Brannenburg Ausbildungs-/Jugendarbeit, Winterdienst

Eine gute Ausbildung ist die Grundlage für Rettungseinsätze der Bergwacht. Neben den Schwerpunkten Sommer- und Winterrettung sind medizinische Kenntnisse Voraussetzung für eine sachgemäße Versorgung von Verletzten. Die Basis hierzu findet sich im Bereich „Erste Hilfe“. Damit setzt die Bergwacht Brannenburg durch diese Ausbildung bereits bei der Jugendbergwacht an und schafft so die Grundlage für die Spezialausbildung der Bergwachtanwärter und aktiven Bergretter.

Kurz vor Winterbeginn beschäftigten sich 15 Kinder und Jugendliche aus der Jugendbergwacht einen Tag lang mit Erste-Hilfe Maßnahmen. Unter Anleitung von zwei Ausbildern für Notfallmedizin wurden sowohl Techniken erlernt, die in Schule und Alltag angewendet werden können, als auch solche, die speziell im Gebirge und im Schnee gebraucht werden. Dabei kam neben der Theorie natürlich auch die Praxis nicht zu kurz: So wurden unter anderem Maßnahmen zur Blutstillung, zum Wärmeerhalt und zur Erstversorgung von Frakturen praktisch geübt. Alle Kinder und Jugendlichen waren mit großer Ernsthaftigkeit und Engagement bei der Sache, dennoch kam auch der Spaß beim Üben nicht zu kurz. Am Ende des Tages blieb bei allen das gute Gefühl, künftig noch besser helfen zu können und einen weiteren Schritt Richtung Bergretter(in) vorangekommen zu sein. Herzlicher Dank der Bereitschaftsleitung geht dabei an Lisa Basler, welche die Jugendgruppe während der letzten Jahre mit sehr hohem Engagement geführt hat. Viele Bergwachtanwärter(innen) kommen aus der Jugendbergwacht und haben sich von den dort gesammelten Eindrücken für eine Ausbildung zur/zum Bergretter(in) begeistern lassen.



Die Jugendbergwacht nach einem interessanten und kurzweiligen Erste-Hilfe-Tag

Zum alljährlichen Szenario vor dem ersten Schneefall gehört die Organisation des Winterdienstes. Mit umfangreichen Ausbildungen hat sich die Bergwacht für diesen Winter auf diverse Einsatzszenarien der Bergrettung eingestellt. Neben Alarmierungen durch die Rettungsleitstelle bei Notfällen in unwegsamem, alpinem Gelände oder bei Unfällen im Bereich Petersberg/Asten/Riesenkopf, leistet die Bergwacht Brannenburg an Wochenenden und Feiertagen auch Vorsorgedienst in den Ski-gebieten am Sudelfeld und Wendelstein. Bereits im Spätherbst nahmen 16 Bergretter(innen) an der jährlichen Übung einer Sessellift-Evakuierung am Sudelfeld teil. Etwa 35 Fahrgäste, darunter Bergwachtanwärter, Jugendbergwachtler und Angehörige saßen im Kitzlahner Vierersessel, als dieser wegen einer

"technischen Störung" stehen bleiben musste. Zeit für die Bergteams, auf die Stützen zu steigen und per Seilfahrrolle am Tragsseil zu den Sesseln zu gelangen, um die Fahrgäste nacheinander aus dem Lift abzuseilen.



Abseilen eines Liftinsassen

Auch für Lawinenunfälle sieht sich die Bergwacht Brannenburg gut gerüstet. Zum Beginn der Wintersaison fanden mehrere theoretische Ausbildungen zu Lawinenkunde, Verschüttetensuche und Versorgung von Lawinenopfern statt. Begleitet wurde die Ausbildung von praktischen Übungen an der Bergrettungswache und auf Skitouren. Dort konnte man das aufgefrischte Wissen im Gelände umsetzen und anwenden. Ende Januar werden die Einsatzkräfte die Rettungsabläufe eines Lawinenunglücks mit mehreren Verschütteten nochmals in einer realistischen Übung im Wendelsteingebiet trainieren.

In diesem Zusammenhang freut sich die Bergwacht Brannenburg besonders über eine großzügige Spende der Firma OELCHECK GmbH in Höhe von 4.500 Euro, welche die Anschaffung von fünf dringend benötigten Lawinerucksäcken sowie weiterer Schutzausrüstung für die Einsatzkräfte ermöglicht.



Foto (v.l.n.r.): Leonhard Pichler (2. Stellv. Bereitschaftsleiter und Pressesprecher), Jörg Becker (Verantwortlicher für Ausrüstung und Technik), Paul Weismann (Geschäftsführer OELCHECK GmbH Brannenburg), Barbara Weismann (Geschäftsführerin OELCHECK GmbH Brannenburg), Andreas Langenstraß (Bereitschaftsleiter)